

Datum: 21.09.2023

**Kommunalreferat**  
Immobilienmanagement  
Verwaltungs- und  
Betriebsgebäude Strategisches  
Büroraummanagement  
KR-IM-VB-BRM

## **Strategische Weiterentwicklung der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ)**

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10285**

#### **Per E-Mail an das Kreisverwaltungsreferat**

Das Kreisverwaltungsreferat (KVR) hat mit E-Mail vom 14.09.2023 o.g. Beschlussvorlage dem Kommunalreferat (KR) mit der Bitte um Stellungnahme zugeleitet.

Das KVR beabsichtigt das klassische Parkraummanagement und die Geschwindigkeitsüberwachung konzeptionell zu erweitern. Dafür soll die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) für die nächsten Jahre strategisch neu aufgestellt werden, um diese Aufgaben gestärkt bewältigen zu können (Ziffer 1, S. 3 ff.). Zusätzlich beschloss der Stadtrat mit dem Beschluss Parkraummanagement in München Sektor VI, Teil 1 (Vorlagen-Nr. 20-26 / 02928 vom 19.01.2022) weitere fünf Parklizenzzgebiete. Weitere Parklizenzzgebiete sind gemäß KVR geplant.

Alle Außendienstkräfte der KVÜ (279 Stellen) sind derzeit am zentralen Standort in der Reisingerstraße 10 untergebracht. Der Standort ist nach Angaben des KVR fast voll belegt, auch wenn derzeit von den 279 Stellen noch 109 Stellen unbesetzt sind. Es gibt gemäß KVR Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung. Diese würden künftig noch zunehmen, wenn nicht entsprechende Schritte unternommen würden, um die betroffenen Funktionsgruppen in Bezug auf Personalerhalt und -gewinnung attraktiver zu machen. Die durch den Stadtrat bereits genehmigten Stellenzuschaltungen sowie die geplanten neuen Parklizenzzgebiete würden es notwendig machen, dass weitere Standorte für Außendienstmitarbeiter\*innen im Westen und im Osten Münchens eingerichtet werden. Nur so könnten zumutbare Wegezeiten (vom Standort zum Kontrollgebiet), ausreichende Rückzugsmöglichkeiten sowie eine effiziente Kontrolltätigkeit gewährleistet und die notwendigen zusätzlichen Räume für die Beschäftigten geschaffen werden.

Aufgrund der zentralen Lage im Münchner Westen und der hervorragenden Anbindung an den ÖPNV sieht das KVR das Pasinger Rathaus als Standort für Außendienstmitarbeiter\*innen der KVÜ als sehr gut geeignet an. Dort sollen laut KVR für eine effektive Abdeckung des Überwachungsbereichs 50 Beschäftigte situiert werden.

Im Osten würde sich gemäß KVR beispielsweise ein Objekt in unmittelbarer Nähe des Ostbahnhofes sehr gut eignen. Dort wären 70 Beschäftigte unterzubringen. Der Flächenbedarf für die benötigten Standorte wurde seitens des KVR bereits an das KR gemeldet. Damit verbindet sich laut KVR der Auftrag für das KR, für die KVÜ ausreichend große Räume unter Berücksichtigung oben genannter Gesichtspunkte neu zu erschließen (Ziffer 1.4., S. 10 f.; Ziffer 2.1.5. S. 17; Ziffer 2.5.; S. 23 ff.).

Unter Ziffer 3. (S. 31 ff.) beantragt das KVR eine Stellenmehrung in Höhe von insgesamt 17,0 VZÄ im Bereich der KVÜ.

<b>VZÄ</b>	<b>Befristung</b>	<b>Abteilung</b>
12,0	Befristet ab 2024 auf 3 Jahre ab Besetzung	KVR I/41
2,0	Unbefristet ab 01.01.2024	KVR I/4
1,0	Befristet ab 2024 auf 3 Jahre ab Besetzung	KVR I/42
2,0	Befristet ab 2024 auf 3 Jahre ab Besetzung	KVR-I/426

Die Unterbringung der beantragten Stellen erfolgt laut KVR durch Nachverdichtung im bisherigen Standort Implersstr. 11-13 (Ziffer 3.6., S. 26). Gemäß KVR lösen die beantragten Stellen keinen zusätzlichen Büroraumbedarf aus (Ziffer 18., S. 45).

Der aus den Stellenmehrungen resultierende Wunsch des KVR, neue Außendienststandorte der KVÜ im Westen und im Osten Münchens zu schaffen, ist nachvollziehbar. Die vom KVR angemeldeten Flächenbedarfe für den KVÜ-Standort im Westen Münchens wurden bereits vom KR geprüft. Es wurden dem KVR adäquate Flächen im Rathaus Pasing angeboten. Laut Rückmeldung des KVR vom 19.09.2023 besteht Einverständnis mit den angebotenen Flächen. Die Bedarfe der KVÜ im Osten Münchens werden aktuell vom KR geprüft.

Das KR zeichnet die Beschlussvorlage mit, weist aber darauf hin, dass von den 279 Stellen des KVÜ-Außendienstes derzeit noch 109 Stellen am Standort Reisingerstraße 10 unbesetzt sind. Sollten die Stellen langfristig nicht besetzt werden können, droht aus Sicht des KR die Gefahr von Leerständen, wenn zusätzliche Flächen für insgesamt 120 Außendienst Stellen im Westen/Osten Münchens zur Verfügung gestellt werden. Das KR wird sich dazu mit dem KVR abstimmen, um eine angemessene Lösung zu finden.

gez.

Abteilungsleitung